

volutionäres Militärkomitee gebildet. Die G. S. O. begann am 6. 11. (24. 10.) 1917 unter Führung der Partei der Bolschewiki mit dem bewaffneten Aufstand der Arbeiter, Soldaten und Matrosen in Petrograd. Am 7. 11. siegte die Revolution in Petrograd. Die Provisorische Regierung wurde gestürzt. Auf Signal des Kreuzers „Aurora“ wurde in der Nacht zum 8. 11. das Winterpalais, der Sitz der Provisorischen Regierung, gestürmt und diese verhaftet. Am 8. 11. verkündete der II. Gesamtrussische Sowjetkongreß die Machtübernahme durch die Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndeputierten. In dem von Lenin ausgearbeiteten Dekret über den Frieden wurde der Krieg zum „größten Verbrechen der Menschheit“ erklärt. (26, S. 240) Das Dekret wandte sich sowohl an die Regierungen der kriegführenden Staaten als auch unmittelbar an die Volksmassen, insbesondere an die klassenbewußten Arbeiter Deutschlands, Großbritanniens und Frankreichs, mit dem Ruf, entschlossen für die Beendigung des ersten Weltkrieges durch einen Frieden ohne Annexionen und Kontributionen zu kämpfen. Als einzige Staatsmacht der Welt erklärte sich die Sowjetregierung bereit, unverzüglich einen gerechten, demokratischen Frieden zu schließen. Mit dem Dekret über den Grund und Boden verfügte der Kongreß die entschädigungslose Enteignung des Landes der Gutsbesitzer und die Überführung des gesamten Bodens in das Eigentum des Volkes. Der Kongreß wählte das höchste Organ des Sowjetstaates, das Gesamtrussische Zentralerekutivkomitee, dem Bolschewiki und bis zu ihrem Übergang zur Konterrevolution linke Sozialrevolutionäre angehörten. Die erste Sowjetregierung, der von Lenin geleitete Rat der Volkskommissare, wurde gebildet. In den folgenden Wochen und Monaten siegte die Revolution in ganz Rußland; der alte

Staatsapparat wurde zerschlagen und die → *Diktatur des Proletariats* in Form der → *Sowjets* errichtet. Gestützt auf die neuen Machtorgane setzten die Arbeiter und werktätigen Bauern Rußlands die Arbeiterkontrolle in den Betrieben durch, nationalisierten sie Großbetriebe, Banken und das Verkehrswesen. Die bolschewistische Partei und die Sowjetregierung ergriffen sofort Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenslage der Volksmassen. In den neu entstandenen sozialistischen Betrieben wurde die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen endgültig beseitigt. Der Achtstundentag wurde eingeführt. Die G. S. O. setzte der Unterdrückung und rechtlichen Ungleichheit der nichtrussischen Nationalitäten ein Ende. Die freie Entwicklung und völlige Gleichberechtigung aller Nationalitäten Rußlands wurde gesetzlich verankert. Durch die Schaffung Roter Arbeitergarden und der Roten Armee sicherte die Sowjetregierung den militärischen Schutz der Errungenschaften der Revolution gegen die innere und äußere Konterrevolution. Bereits in diesen ersten Maßnahmen des sozialistischen Staates kam sein revolutionärer und demokratischer Charakter zum Ausdruck. Die G. S. O. widerlegte durch die Praxis alle opportunistischen Theorien und bewies, daß die Arbeiterklasse aller Länder im → *Marxismus-Leninismus* die Wissenschaft besitzt, die sie zur Erfüllung ihrer historischen Mission befähigt. Die Partei der Bolschewiki, die erstmalig den Marxismus-Leninismus in die Praxis umsetzte und ihn durch wesentliche Erfahrungen und Erkenntnisse bereicherte, wurde zum Vorbild und zur führenden Kraft der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung. Die G. S. O. bestätigte die in der Lehre von K. Marx, F. Engels und W. I. Lenin begründeten Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen → *Revolution*, insbesondere die Notwendigkeit einer